

# Auftakt mit einem Endspiel

**Landesliga Südwest** Der Vorletzte TSV Meitingen trifft im Kellerduell auf Schlusslicht Sportfreunde Dinkelsbühl. Neuzugang Michael Wende zeigt sich im Interview vom direkten Klassenerhalt felsenfest überzeugt

VON OLIVER REISER

**Meitingen** Vorletzter gegen Schlusslicht – mit einem echten Endspiel um den Klassenerhalt startet der TSV Meitingen am Sonntag (Anpfiff 15 Uhr) in die Restsaison der Fußball-Landesliga Südwest. „Wir spielen zu hundert Prozent. Außer es hat 20 Zentimeter Neuschnee“, ist nicht nur Trainer Ali Dabestani bereit für dieses Duell gegen die Sportfreunde aus Dinkelsbühl. Die Mittelefranken tragen derzeit mit vier Punkten weniger als der TSV die Rote Laterne.

Ein Ausweichen auf Kunstrasen steht nicht zur Disposition. „Heimspiele werden daheim gespielt“, sagt Dabestani, der den letzten Test unbedingt auf natürlichem Untergrund haben wollte. „Der Rasen auf dem Waldplatz war sehr holprig, deshalb haben wir vor dem Tor einige technische Fehler gemacht“, resümierte der Coach nach dem knappen 2:1-Erfolg. Auch habe man noch kleine Probleme mit der Abwehrkette gesehen, die es bis Sonntag auszumergen gelte.

Von einem „immens wichtigen Hammerspiel“ spricht auch Abteilungsleiter Torsten Vrazic, der mit den Verpflichtungen von Michael Wende (FC Memmingen), Florian Prießnitz (FC Gundelfingen) und Marco Lechner (FC Affing) seinen Beitrag zum angestrebten Saisonziel bereits in der Winterpause geleistet hat. Er hat einen flammenden Appell an seine Kicker gerichtet: „Alle müssen noch enger zusammenstehen, um den Klassenerhalt zu schaffen.“

Nachdem in der Landesliga Südwest nur 17 Mannschaften spielen, muss nur der Tabellenletzte direkt absteigen. Drei weitere Teams müssen in die Relegation. Für Winter-Neuzugang Michael Wende zählt nur der direkte Klassenerhalt: „Alles andere kommt nicht in Frage“, erklärt er in der folgenden AL-Elferkette.

## ● FCA oder FCB?

Weder noch! Ich bin schon seit meiner Kindheit immer BVB-Fan. Mein Vater war früher beruflich öfter in Dortmund und hat mir von dort Mützen und Schals mitgebracht. Am Samstag bin ich mit meiner Freundin selber im Signal-Iduna-Park, um mit das Spitzenspiel gegen den FC Bayern anzuschauen.

## ● Schwarze oder bunte Schuhe?

Natürlich bunt. Da kommt man doch heute gar nicht mehr drum rum. Es gibt ja kaum mehr schwarze Schuhe.

## ● Messi oder Ronaldo?

Messi, weil er der kompaktere Spieler ist, weil er viel einfacher und mannschaftsdienlicher spielt als Ronaldo.

## ● Frühaufsteher oder Langschläfer?

Unter Woche bin ich Frühaufsteher, da muss ich um halb sechs raus. Am Wochenende dagegen Langschläfer.

## ● Ordnungsfanatiker oder Chaot?

Alles muss eine Ordnung haben. Ich räume immer gleich alles auf. Das hat mir meine Mama so beigebracht.

## ● Bier oder Cocktail?

Bier. Da bekomme ich weniger Kopfschmerzen.

## ● Fisch oder Fleisch?

Kommt drauf an. Aber eher Fisch, weil das einfach gesünder ist. Ich esse aber schon Fleisch.

## ● Theater oder Disco?

Natürlich Disco. Ins Theater kann ich gehen, wenn ich 50 bin und einen Hut aufhabe.

## ● Helene Fischer oder AC/DC?

Wenn ich mich unbedingt entscheiden muss, dann würde ich Helene Fischer nehmen. Aber ansonsten höre ich am liebsten amerikanischen Hip Hop, wenn ich im Auto von meinem Wohnort Heidenheim nach Meitingen fahre.

## ● Kunst- oder Naturrasen?

Definitiv Kunstrasen. Hier ist es für Techniker viel einfacher den Ball zu kontrollieren. Du kannst gezielte Pässe spielen, ohne dir Gedanken zu machen, ob der Ball jetzt verspringt oder nicht. Aber am Sonntag werden wir auf Rasen spielen. Es kommt, wie es kommt. Ich hoffe nur, dass wir nicht auf Schnee spielen müssen. Das ist ein bisschen wie Lotto. Da gewinnt nicht immer die bessere Mannschaft.

## ● Abstieg oder Relegation?

Gar kein Thema! Für mich zählt nur der Klassenerhalt. Alles andere kommt nicht in Frage.



Ständiger Unruheherd in den gegnerischen Abwehrreihen: Neuzugang Michael Wende soll die nötigen Tore beisteuern, dass der TSV Meitingen den Klassenerhalt in der Landesliga schafft.

Foto: Oliver Reiser

## Alle Winter-Wechsel in der Fußball-Landesliga Südwest

### Türkspor Augsburg

Zugänge: Dominic Britsch (FC Affing); Abgänge: Daniel Sedlmeir (Kissingen SC), Ayhan Kara-Idris, Ufuk Saritekin (beide VfR Forst), Cenk İmsak (FC Erding); Trainer: Gerhard Kitzler (wie bisher)

### TSV Aindling

Zugänge: Maximilian Oswald (DJK Langenmosen); Abgänge: David Burghart (BC Aichach), Christopher Kneiff (TSV Inchenhofen); Trainer: Roland Bahl (wie bisher)

### Sportfreunde Dinkelsbühl

Zugänge: keine; Abgänge: Sebastian Arold, Philipp Deeg (beide TuS Feuchtwangen), Jochen Langkammerer (SV Sinbronn), Tobias Deeg (TSV Schopfloch); Trainer: Ulrich Culpke (wie bisher)

### SV Egg an der Günz

Zugänge: Joshua Steck (FV Illertissen II); Abgänge: keine; Trainer: Karlheinz Schabel (wie bisher)

### TuS Feuchtwangen

Zugänge: Sebastian Arold, Philipp Deeg (beide Sportfreunde Dinkelsbühl); Abgänge: Erhan Öz-

pelit (Ziel unbekannt); Trainer: Thomas Ackermann (wie bisher)

### SC Fürstfeldbruck

Zugänge: Carl Weser (Harrow Borough FC/England); Abgänge: Julian Hoffmann (SV Mammendorf), Louis Frank (SC Olching), Emanuel Endl (SC Pöcking-Possenhofen); Trainer: Tarik Sarisakal (wie bisher)

### FC Gundelfingen

Zugänge: Markus Gassner (FV Sontheim/Brenz), Denis Nickel (TSG Thannhausen); Abgänge: Florian Prießnitz (TSV Meitingen), Marc Strich (TSV Burgau); Trainer: Stefan Anderl (wie bisher)

### SC Ichenhausen

Zugänge: Maximilian Lamatsch (FV Sontheim/Brenz), Janick Reitz (TSG Thannhausen); Abgänge: Isaac Amoh (SV Jungingen); Trainer: Oliver Schmid (wie bisher)

### FV Illertissen II

Zugänge: keine; Abgänge: Stefan Bülfer (BSC Berkheim), Maximilian Gauder (TSV Babenhäusen), Joshua Steck (SV Egg an der Günz), Marco

Kurz, Pascal Maier (1. Mannschaft); Trainer: Markus Deibler (wie bisher)

### SpVgg Kaufbeuren

Zugänge: Bora Imamogullari (Stadtwerke SV Augsburg), Matthias Rummelsberger (SC Oberweikershofen); Abgänge: Bernd Grund (beruflich nach Frankreich), Felix Ammersinn (FC Blonhofen); Trainer: Norbert Schmidbauer (wie bisher)

### Küssinger SC

Zugänge: keine; Abgänge: Noah Kusterer (TSV Landsberg), Martin Oswald (BC Rinnenenthal), Christian Benz (pausiert); Trainer: Daniel Framberger, Alexander Bartl (wie bisher)

### TSV Meitingen

Zugänge: Michael Wende (FC Memmingen), Florian Prießnitz (FC Gundelfingen), Marco Lechner (FC Affing), Alexander Bernhardt (TSV Friedberg); Abgänge: Okan Yavuz (TSV Gerstshofen), Sebastian Almer (TSV Wertingen), André Ebert (SC Biberbach), Felix Körner (eigene Reserve); Trainer: Ali Dabestani (wie bisher)

### SV Mering

Zugänge: Timo Finke (TSV Schwabmünchen Ju-

nioni, Yusuf Aktürk (FC Stätzing); Abgänge: Valentin Huber (FC Königsbrunn), Noris Höflmair (FC Affing), Marcel Aue (FC Königsbrunn); Trainer: Günter Bayer (wie bisher)

### FC Memmingen II

Zugänge: keine; Abgänge: Christopher Klotz (TV Wöringen), Marcus Herrmann (SV Dettingen/Iller); Trainer: Andreas Köstner (wie bisher)

### TSV Nördlingen

Zugänge: keine; Abgänge: keine; Trainer: Franz Wokon (wie bisher)

### SC Oberweikershofen

Zugänge: Joao Pedro Werneck da Silva Rocha (Brasilien); Abgänge: Sebastian Heiß (SV Mammendorf), Matthias Rummelsberger (SpVgg Kaufbeuren), Marc-Abdu Al-Jajah (FC Affing); Trainer: Stefan Tutschka (wie bisher)

### SV Raisting

Zugänge: Daniel Leitmeier (TSV Oberalling-See-feld); Abgänge: Bastian Lemberger (Sportfreunde Breitbrunn), Moritz Diem (TSV Peißenberg), Markus Steindl (BSK Olympia Neugablonz); Trainer: Peter Bootz (wie bisher)

## Fußball kompakt

### BEZIRKSLIGA SÜD

#### Riedl hört in Stätzing am Saisonende auf

Nach sieben Jahren ist Schluss. Doch es ist nicht das „verfluchte siebte Jahr“, das zur Trennung zwischen Trainer Helmut Riedl und dem FC Stätzing führt, sondern die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit endet in beiderseitigem Einvernehmen.



Helmut Riedl

„Ich bin sieben Jahre hier beim FCS und nach so langer Zeit gibt es einfach auch die ein oder andere Abnutzungerscheinung“, meinte Riedl. Der 56 Jahre alte ehemalige Torhüter des FC Augsburg, der auch schon den TSV Neusäß trainiert hat, hat den zweiten Platz in der Bezirksliga Süd nach wie vor im Visier. Vier Punkte trennen den FCS (35 Punkte) von Olympia Neugablonz – an der Spitze dürfte Schwaben Augsburg mit 45 Zählern bereits uneinholbar enteilt sein. Was seine Zukunftspläne betrifft, so erklärte Riedl: „Ich möchte schon wieder etwas machen, doch das muss dann auch passen.“ (pkl)

## Strobl muss weiter zuschauen

**Fußball** Der TSV Schwabmünchen wollte vor dem Arbeitsgericht das Spielrecht für seinen neuen Trainer erkämpfen. Dessen Ex-Klub FC Pipinsried hatte aber etwas dagegen

VON REINHOLD RADLOFF UND FLORIAN RUSSLER

**Pipinsried/Schwabmünchen** Der Streit zwischen Tobias Strobl und dem FC Pipinsried geht weiter. Am Mittwoch gab es vor dem Arbeitsgericht München einen Gütertermin zwischen dem Spieler und seinem Ex-Klub. Der 28-Jährige wollte vor Gericht erreichen, dass er ab sofort für den TSV Schwabmünchen spielen darf. Dazu wäre aber die Einwilligung des FC Pipinsried nötig gewesen, denn formal ist Strobl noch bis zum 30. Juni 2016 bei den Pipinsriedern unter Vertrag. Zu einer Einigung ist es aber nicht gekommen.

„Damit hatten wir schon fast gerechnet“, meint Germer Thiele, Abteilungsleiter Fußball des TSV Schwabmünchen. Gemeinsam mit Tobias Strobl und dessen Freundin erschien er vor Gericht. Rechtsanwalt Reinhard Höß, Sohn von Pipinsrieds Klubchef Konrad Höß, vertrat den FCP. „Es war schon sehr eigenartig, zum ersten Mal im Leben vor Gericht zu stehen, wenn auch nur als Kläger. Prinzipiell ha-

ben wir ja recht bekommen, weil der Vertrag mit Pipinsried definitiv von beiden Seiten nicht erfüllt wird“, sagte Strobl nach der Verhandlung. Der Verwaltungsrichter konnte sich nicht zu einem eindeutigen Spruch zugunsten des TSV Schwabmünchen durchringen. Das Problem: Strobl hatte es versäumt, gleich nach seinem Weggang von Pipinsried zu kündigen und holte die Kündigung erst vor wenigen Wochen nach, kurz bevor die Klage eingereicht worden war. Um die Kündigung für wirksam zu erklären, hätte der Richter einen besonders wichtigen Grund erkennen müssen. Doch das tat der Richter nicht. Als Folge daraus schlug er einen Vergleich vor. Doch den lehnte der Anwalt der Pipinsrieder mit seinem Einspruch ab. Der Vertrag soll weiterhin bestehen bleiben. Rechtsanwalt Reinhard Höß: „Wenn er will, kann Strobl jeden Tag wieder bei uns anfangen.“

Die Entscheidung, ob dem Einspruch des FCP stattgegeben wird, soll erst im Sommer fallen, „frühestens Ende Mai“, erklärt Reinhard Höß. Und dann ist die Bayernliga-Saison vorbei. „Da hilft uns auch das

positive Urteil nichts mehr. Denn es stand schon vor Vertragsabschluss mit Tobias Strobl fest, dass er uns nach der Saison verlässt und Trainer beim SV Manching wird“, sagt Schwabmüchens Abteilungsleiter Germer Thiele.

Den Vorschlag aus Pipinsried, dass Schwabmünchen für Strobl eine Ablösesumme von 5000 Euro bezahlen solle, lehnte der TSV ab.

„Das tut uns natürlich weh, denn Tobias wäre ein tolle Verstärkung gewesen“, so Thiele, der aber der Situation doch etwas Gutes abringen kann: „Das nach dem Einspruch zu erwartende Urteil, dass wir recht bekommen, heißt doch, dass Drohungen anderer Vereine nicht zwingend ziehen und dass Vertragsamateure keine Sklaven von Verträgen sind, also

ihnen nicht auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sind.“

Was Thiele besonders wundert: „Solange der Vertrag mit Strobl nicht aufgelöst ist, muss Pipinsried für ihn weiterhin Sozialabgaben leisten.“ Und zwar, wie er meint, zwischen 120 und 200 Euro pro Monat. „Wenn sie nicht bezahlen, dann würde der Fußballverband den Vertrag auflösen und Strobl könnte bei uns ablösefrei spielen.“ Das sieht der Pipinsrieder Präsident Höß anders. „Das ist doch blanker Unfug.“

Wenn er (Tobias Strobl, Anm. d. Red.) seinen Dienst bei uns nicht antritt, also weder trainiert noch spielt, dann müssen wir auch nichts für ihn bezahlen.“

In knapp einer Woche treffen Höß und Strobl aufeinander. Am Sonntag, 13. März, kommt es zum Bayernligaduell zwischen Pipinsried und Schwabmünchen.

**Konrad Höß ist von Tobias Strobl enttäuscht.** Archivfoto: Johannes Graf



## Sport am Wochenende

### BASKETBALL

1. Regionalliga Südost  
Ansbach – Leitersh./Stadtbergen Sa., 19.30 Uhr

2. Regionalliga Süd  
Leitersh./Stadt. II – Bad Aibling So., 16.30 Uhr

### FUSSBALL

Landesliga Südwest  
Meitingen – Dinkelsbühl So., 15 Uhr

### Testspiele

Rehling – Auerbach (Wertingen) Sa., 12 Uhr  
Steppach – TSG Hochzoll (Neusäß) Sa., 13 Uhr  
Unterhürheim II – Täferlingen II Sa., 13.15 Uhr  
Achsheim – Zusamzell/SCA II Sa., 14 Uhr  
Batzenhofen – Bergheim Sa., 14.30 Uhr  
Gerstshofen – Margerthausen  
TSV Bobingen – Aystetten  
Unterhürheim – Täferlingen alle Sa., 15 Uhr  
Westheim – Bärenkeller (Neusäß) Sa., 18 Uhr  
Gablingen – Mühllhausen (Gersth.) Sa., 19 Uhr  
Zusmarsh. – Echshelm (Wertingen) Sa., 20 Uhr

Gerstshofen – TSV Göggingen So., 9 Uhr  
Neumünster – Langweid (Batzenh.) So., 9.30 Uhr  
Anhausen – Stotzard  
Wertingen II – Biberbach So., 12 Uhr  
Neusäß – Mindelzell  
Deuringen – Post SV Augsburg beide So., 14 Uhr  
Pfersee – VfR Forst  
Erlingen – Stettenhofen  
Batzenhofen – Osterbuch  
Reutern – Zusamaltheim alle So., 14.30 Uhr  
Gundelsdorf – Westendorf  
Gerstshofen – Lützelburg  
Meitingen II – SF Friedberg (Gerstshofen)  
Nordendorf – TSG Augsburg alle So., 15 Uhr  
Altenmünster – Diedorf (Batzenh.) So., 17 Uhr  
Auerbach – Hammerschm. (Bat.) So., 19.30 Uhr  
Herbertshofen – Baiershofen (Wert.)  
Leitershofen – Stätzing II alle Sa. 20 Uhr

### TISCHTENNIS

3. Bundesliga Frauen  
Langweid – Wilferdingen So., 14 Uhr

Bayernliga Männer  
Westheim – Ruhmannsfelden So., 15 Uhr

## Sport kompakt

### TISCHTENNIS

#### Doppelspieltag für die SpVgg Westheim

Während am Samstag beim derzeitigen Tabellenführer TSV Gräfenfing „die Trauben sehr hoch hängen“ – um mit Liverpool-Trainer Jürgen Klopp zu sprechen –, erwartet die Tischtennis-Herren der SpVgg Westheim am Sonntag um 15 Uhr zuhause eine lösbare Aufgabe gegen den Tabellenletzten TV Ruhmannsfelden. Nach dem Rückzug des TSV Murnau gelten die Gäste mit bisher nur zwei Punkten als am stärksten abstiegsgefährdet. Man darf gespannt sein, ob Westheims Nummer 1, der gerade 50 Jahre alt gewordene Routinier Norbert Schöhlhorn, dem jugendlichen Elan von Daniel Rinderer, eines der größten deutschen Nachwuchstalente und Nummer vier der aktuellen U15-Rangliste, noch gewachsen ist. Mit einem Sieg sollten sich die Westheimer Luft verschaffen, um im Gerangel zur Vermeidung des Relegationsplatzes gegen den Abstieg bestehen zu können. (jom-)

### FUSSBALL

#### Schwabmünchen startet Mission Klassenerhalt

Die „Mission Klassenerhalt“ beginnt für den Bayernligisten TSV Schwabmünchen am Sonntag um 15 Uhr gegen den Tabellennachbarn und Aufsteiger SV Erlbach. Damit es am Ende für die Schwarz-Weiß keine „Mission Impossible“ wird, sollte dieses Kellerduell möglichst erfolgreich gestaltet werden. „Ich finde es für ungemein wichtig, das Team jetzt endlich von der Leine lassen zu können, weil wir nach der langen Vorbereitung endlich das Spielgefühl brauchen“, fiebert der neue Coach des TSV, Tobias Strobl, dem Debüt unter seiner Regie entgegen. „Außerdem hörte ich aus internen Pipinsrieder Kreisen, dass dort nächste Woche wohl abgesagt wird und wir somit noch länger warten müssten“, so Strobl weiter. (hub)

### SCHIESSEN

#### Letzter Wettkampf in der Bayernliga für Ustersbach

Trotz des bereits besiegelten Abstiegs würde man sich beim letzten Heimkampf der Ustersbacher Luftpistolenschützen über Unterstützung freuen. Am Sonntag, 6. März trifft die Mannschaft um 9.45 Uhr auf HSG München. Um 14.45 Uhr schießen die Ustersbacher dann gegen SV Leubas. (gptw-)